Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 14 (1957)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

benwirkungen war. Zu erwähnen ist noch, daß wir diese Kur erst 10 Tage vor der Geburt begannen. Somit half das Mittel in einer relativ kurzen Zeit!

Stillschwierigkeiten

Obwohl wir allen Grund hatten, uns über die Geburt eines gesunden Kindes zu freuen, stellten sich als nächstes Stillschwierigkeiten ein, da die Brustwarzen je zwei Schrunden aufwiesen, die bis zu 7 mm lang waren. Schon im Spital äußerten die Schwestern Bedenken, ob meine Frau lange stillen könnte. Zu Hause verschlimmerte sich der Zustand zusehends. Zu den Schrunden gesellte sich noch eine Entzündung hinzu. Der herbeigerufene Arzt machte eine Penicillin-Spritze, worauf meine Frau mit einem Ausschlag von roten Flecken um die Gelenke reagierte. Nach einigen Tagen bekam auch das Kindlein ganz kleine Eiterbläschen am Körperchen, was ich, wenn auch als Laie und nur gefühlsmäßig auf die Penicillinspritze, die meine Frau erhalten hatte, zurückführe. Jedenfalls wurde nun meiner Frau vom Hausarzt, von der Säuglingsschwester und unserer Pflegerin dringend geraten, abzustillen. Die Schmerzen, die meine Frau zu erdulden hatte, waren so heftig, daß wir diesen Schritt auch bereits selbst in Erwägung zogen. Der Rat eines anderen, erfahrenen Arztes ließ uns aber nicht zu einem Entscheide kommen, da dieser das Weiterstillen bei gleichzeitigem Gebrauch einer Salbe empfahl. In diesem Dilemma verschiedener Meinungen hatte ich dann die Gelegenheit mit Ihnen eine Aussprache vorzunehmen. Noch heute erinnere ich mich mit Vergnügen an Ihren Rat, daß ich nämlich in einer solchen Sache nicht Doktoren, sondern einen Bauern fragen sollte, was zu tun sei. Da ich ja selbst 10 Jahre Milchvieh betreute, wußte ich natürlich auch, was wir jeweils bei kranken Eutern unternahmen.

Das von Ihnen gesandte Johannisöl bewirkte, was Salben, Spritzen und anderes mehr nicht erreichten. Schon die erste Anwendung brachte meiner Frau wohlige Kühlung der Brustwarzen. Die Entzündung ging sofort zurück. Schon nach zwei Tagen regelmäßiger Bestreichung mit dem Johannisöl waren die Ansetz-Schmerzen für meine Frau erträglich geworden. Heute, nach fünfwöchiger Behandlung ist an den Warzen alles ausgeheilt, und es bestehen keine Stillschmerzen mehr. - Das Resultat: Meine Frau ist überglücklich das Kind in der 10. Woche nach der Geburt immer noch voll, bis zu einer Tagesmenge von 850 Gramm stillen zu können. Die «Fachleute» staunen. Besonders die Säuglingsfürsorgerin freut sich und hat sich notabene die Adresse vom Johannisölfläschchen ins Notizbuch geschrieben, falls sie wieder einmal eine solch «hoffnungslose» Frau haben sollte.

Meine Frau und ich haben nun allen Grund mit Ihren Mitteln und Ihren guten Ratschlägen zufrieden zu sein und werden bei Gelegenheit diese auch weiter empfehlen. — Wir sagen Ihnen nochmals herzlichen Dank für alles und grüßen freundlich als glückliche Familie.»

Hilfeleistung in Holland

Auch in Holland leisten Naturmittel gute Hilfe. Eine Bekannte berichtete:

«Die Schlafwohltropfen halfen mir für den Schlaf wunderbar. Ohne Zweifel leisteten mir auch Avena sativa und Acid. phos. D4 für die Nerven gute Dienste. Ich finde auch das Urticalcin sehr wirkungsvoll, da ich, seit ich es einnehme, nie mehr eine Erkältnug hatte, und das ist ein wahrer Rekord für mich, da ich vor diesem jeden Monat eine Erkältung hatte.»

Auch dieser Bericht beweist, wie günstig es ist, wenn wir bestehende Mängel durch natürliche Mittel beheben, da sie ohne Nebenwirkung die Schäden auszubessern und auch den gesamten Gesundheitszustand zu heben vermögen.

Verantwortlicher Redaktor: *Dr. h. c. A. Vogel, Teufen*

ACHTUNG! VORTRÄGE!

Dr. h. c. A. VOGEL

spricht im März 1957:

Montag,	4. März	in Meilen
Mittwoch,	6. März	in Richterswil
Donnerstag,	7. März	in Bern
Freitag,	8. März	in Thun
Samstag,	9. März	in Thun
Sonntag,	10. März	in Spiez
Montag,	11. März	in Weinfelden
Dienstag,	12. März	in Heerbrugg
Mittwoch,	13. März	in Willisau
Mittwoch,	27. März	in Langnau i. E.
Donnerstag,	28. März	in Liestal
Freitag,	29. März	in Baden

Chiropraktik

GIBT DEM LEBEN JAHRE
UND DEN JAHREN LEBEN

Dr. EMIL SIEGRIST - ZÜRICH

Chiropraktor U.S.A.-Staatsdiplom - Anerkannt im Kt. Zürich
Stauffacherquai 58 — Telephon (051) 25.72.44
Röntgeneinrichtung

Pension und Kurheim **„Sünnehüs" Teufen**

Heimeliges Haus für Ruhesuchende und Erholungsbedürftige. Neuzeitliche Ernährung. Auf Wunsch Diät. Zimmer mit fliessendem Kalt- und Warmwasser. Nur 2 Minuten von Herrn Dr. A. Vogel entfernt.

Es empfiehlt sich höflich

Schw. Hedy Joß und Frl. Hubschmid. - Tel. 071 23 65 53

Auch im Welschland hat es ein Muster-Reformhaus. Unsere 20jährige Praxis erlaubt uns Ihnen in jeder Weise zu dienen, *durch erstklassige Produkte* und erprobte Ratschläge für neuzeitliche Ernährung und Diät.

VITA-NOVA Lausanne

T. Veyre VERSAND Rue du Midi 15

Eine erfolgreiche Winterkur

mit Massagen, Packungen, Darmbäder, Schlenz, Kräuter- und Medizinalbäder, Kohlensäure, Sauerstoff, Moor, Soole, Schwefel, Prissnitz- und Kuhnebehandlungen. Bei Leber- und Gallenkranken, 10 Tage Kur. Säfte- und Diätkuren. Packungen für Arthritis. Neuzeitliche Ernährung. Neuzeitlich eingerichteter Badebetrieb im Kur- und Heilbad, dem gut geführten, heimelig eingerichteten Haus für schöne Ferientage, Ruhe und Erholung. Sonnige Lage, anerkannt gute Küche, auch im neuen Hotel Bellevue: (Liegeterassen).
Dauerpensionäre können aufgenommen werden.

Kur- und Heilbad Schoch-Köppel, Schwellbrunn
Telephon 071 / 5 23 55 und 5 14 06

Gesundung und Erholung

am schönen Thunersee finden Sie durch liebevolle Betreuung im familiären Kreis. *Neuzeitliche Ernährungstherapie, jegliche Diät, vegetarische Kost, Bäder.* Preis von Fr. 11.50 an.
Prospekt durch Schw. *Eva Keller, Hohmadstr. 41, Thun 1,* Telefon (033) 2 69 43.

Saisoneröffnung 1. April
Frühzeitiges Anmelden erwünscht!

Biologisch gezogene

KARTOFFELN

Sorten: Bona und Sabina

RUDOLF HOHL,
Erlenhof, Griesbach i. E.
Telephon (034) 4 15 59

Verlangen Sie in Ihrem Reformhaus
Dr. A. Vogel's Flockenbrot